



Inhalt

EDITORIAL	3
TÄTIGKEITSBERICHT	4
JAHRESRECHNUNG	8
Finanzkommentar	8
Bericht der Revisionsstelle	8
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	13
ANHANG	14
ZUSAMMENFASSUNG	21
ORGANISATION	22
SPENDERINNEN UND SPENDER	23

Titelbild

Im Copilot-Infocafé erhalten Eltern Informationen und Tipps rund um den Schulalltag ihrer Kinder und zu nützlichen Angeboten im Quartier.

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Andreas Reinhart; Texte: Caritas Zürich; Fotos: Dominic Wenger (Titelbild; S. 7), Thomas Plain (S. 4, S. 23), Christian Felber (S. 5); Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Die Situation bleibt angespannt

Alles wird teurer, das ist nichts Neues – leider. Und doch: Caritas Zürich hat es auch 2025 geschafft, dank ihres unermüdlichen Engagements die Situation Armutsbetroffener zu lindern. Unsere Präsidentin Cristina Schiavi und unser Direktor Björn Callensten teilen ihre Gedanken zum vergangenen Jahr und zur Zukunft von Caritas Zürich.

Was hat Sie persönlich im letzten Jahr am meisten gefreut?

Cristina Schiavi: Unser Jubiläum – 2026 feiert Caritas Zürich ihren 100. Geburtstag! Die Vorarbeiten zu diesem Jubiläum haben natürlich schon im Berichtsjahr begonnen und mir einmal mehr gezeigt, wie toll unsere Organisation funktioniert. Zu sehen, wie sich alle – die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung und der Vorstand – für dieses Jubiläum engagieren, beeindruckt mich.

Björn Callensten: Wir werden von der Öffentlichkeit, den Medien und der Politik als Kompetenzzentrum für Armutsthemen wahrgenommen. Das freut mich ausserordentlich. Wir haben unser Schwerpunktthema «Schulden» intensiv beleuchtet und im Rahmen verschiedener Anlässe, etwa dem Armutforum, diskutiert. Dies stets in Zusammenarbeit mit Betroffenen. Gefreut habe ich mich auch über verschiedene kleinere Jubiläen. So feierten etwa youngCaritas, das Projekt Copilot und die Mobile Sozialberatung ihren 10. Geburtstag. Dies zeigt auch, wie wichtig diese Angebote sind.

Und was hat Sie 2025 am meisten beschäftigt?

Björn Callensten: Die Situation für Armutsbetroffene in Zürich bleibt angespannt. Es geht wenig in Bezug auf steigende Krankenkassenprämien, steigende Mieten und steigende Lebenshaltungskosten. So lange es in Zürich Kinder gibt, die kein Musikinstrument lernen können, nicht ins Ferienlager fahren oder nicht im Fussballclub trainieren können, weil ihre Eltern wenig Geld haben, bin ich nicht zufrieden.

Was ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig?

Cristina Schiavi: Vernetzung! Vernetzung mit der Kirche, der öffentlichen Hand, der Forschung und der Politik. Nur so schaffen wir es, unsere Themen im öffentlichen Bewusstsein zu behalten.

«Wir geben keine Ruhe, bis alle genug zum Leben haben.»

Björn Callensten,
Direktor Caritas Zürich

Caritas Zürich befindet sich mitten in der Umsetzung ihrer Strategie 2030.

Was gibt es hier zu berichten?

Björn Callensten: Wir haben ein Instrument entwickelt, um unsere Angebote auf die Kriterien «Niederschwellig», «Persönlich» und «Wirksam» zu überprüfen, damit wir mit unseren Projekten noch näher an die Menschen kommen. Zudem haben wir ein Soundingboard etabliert, um die Meinungen und Erfahrungen unserer Klientinnen und Klienten aus erster Hand zu erfahren. Der Bereich Grundlagen und Sozialpolitik wurde gestärkt und die Stelle «Koordination digitale Weiterentwicklung» implementiert. Wir sind gemeinsam unterwegs!

Wie entwickelten sich die Finanzen von Caritas Zürich?

Cristina Schiavi: Wir haben im Jahr 2025 ein solides Resultat erzielt und stehen finanziell nach wie vor gesund da. Die Umsätze im Caritas-Markt gingen leicht zurück, dieser Rückgang

wurde jedoch vom Erfolg der Secondhand-Läden aufgefangen. Secondhand war auch 2025 das Thema der Stunde, was uns natürlich zugutekommt. Dass der Betriebsaufwand etwas zugenommen hat, ist unseren Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung geschuldet. Wenn wir unsere Prozesse kontinuierlich weiterentwickeln und unser Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft führen wollen, kommen wir um diese Aufwände nicht herum.

Was wird 2026 aktuell – und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Björn Callensten: Cristina hat es schon erwähnt: Wir werden in diesem Jahr 100 Jahre alt! Das feiern wir unter dem Motto «Raus aus der Armut». Dabei nutzen wir viele bestehende Formate und unsere bewährten Kommunikationskanäle – schliesslich müssen wir sorgsam mit Spendengeldern umgehen. Aber eins ist klar: Wir sind hier, und wir geben keine Ruhe, bis alle im Kanton Zürich genug zum Leben haben.



Cristina Schiavi
Präsidentin
Caritas Zürich



Björn Callensten
Direktor Caritas Zürich

CARITAS ZÜRICH

Ein Jahr der Herausforderungen

Die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit spiegelten sich 2025 deutlich in der Arbeit von Caritas Zürich wider. Steigende Lebenshaltungskosten, prekäre Arbeits- und Wohnverhältnisse sowie die fortschreitende Digitalisierung verschärften soziale Ungleichheiten und erhöhten den Unterstützungsbedarf spürbar. Mit fachlicher Kompetenz, grossem Engage-



Wurde so rege genutzt wie noch nie: die Lernstube im Stellwerk 500.

ment und innovativen Ansätzen begegneten unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen diesen Entwicklungen: von der stark nachgefragten Sozial- und Schuldenberatung über Projekte zur digitalen Teilhabe bis hin zur Begleitung von Geflüchteten, zur Stärkung der Diakonie und zur Förderung von Freiwilligenarbeit. Auch die Secondhand-Läden, die Fachstellen und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden leisteten einen wichtigen Beitrag zu sozialer Integration, Chancengerechtigkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

BERATUNG

Weiterhin grosser Bedarf

Die Anfragen in der telefonischen Kurzberatung nahmen um 11 Prozent zu. Finanzielle Probleme sowie Fragestellungen zu unterschiedlichsten Themen waren die Treiber zur Kontaktaufnahme. Die Nachfrage nach Schuldenberatung blieb

weiterhin hoch und es wurden deutlich mehr Termine für eine Beratung angeboten. In der Sozialberatung prägten weiterhin knappe Einkommen aus prekären Arbeitsverhältnissen sowie der äusserst schwierige Wohnungsmarkt den Alltag der Klient*innen. Am Armutsforum «Wer ist schuld an Schulden?» wurden aus der Beratungspraxis abgeleitete mögliche strukturelle Anpassungen vorgestellt, um die Situation von überschuldeten Haushalten zu entlasten. Um den Bedarf in der Kurzberatung sowie an Schuldenberatung bewältigen zu können, wurden Anpassungen ausgearbeitet.

PROJEKTE

Zugang zur digitalen Welt

Immer mehr Lebensbereiche sind ausschliesslich digital zugänglich. Dadurch werden Menschen mit begrenzten finanziellen Mitteln benachteiligt. Hier setzen die Projekte von Caritas Zürich an: Die KulturLegi startete 2025 im Auftrag der Stadt Zürich das dreijährige Pilotprojekt «Digitale Teilhabe für alle». So erhielten 739 KulturLegi-Nutzer*innen im Kanton Zürich ein stark vergünstigtes oder kostenloses Notebook vom Verein «Wir lernen weiter» – dank Finanzierungsbeiträgen der Stadt Zürich, der katholischen Körperschaft und der Winterhilfe Zürich. Auch die Angebote von LernLokal sind auf digitale Teilhabe und Stärkung von Grundkompetenzen ausgerichtet. 60 Personen belegten die PC-Kurse für Einsteiger*innen, der Digi-Treff verzeichnete 255 Besuche und die Lernstube wurde 1 707 Mal von insgesamt 540 Teilnehmenden aufgesucht – so vielen wie nie zuvor. Damit konnten Menschen mit erschwertem Zugang zur digitalen Welt gezielt unterstützt und ihre Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe verbessert werden.

DIAKONIE

Stabil und verlässlich

Auch im Jahr 2025 war die Abteilung Diakonie eine verlässliche Ansprechpartnerin für Pfarreien, Organisationen und Institutionen. Sie begleitete diese beratend, bot praxisnahe Weiterbildungen an und brachte ihr Fachwissen in unterschiedlichen Gremien ein. Im Rahmen der Caritas-Woche 2025 waren Mitarbeitende der Caritas Zürich in fünfzehn Pfarreien als Gäste in Gottesdiensten präsent. youngCaritas Zürich feierte ihr zehnjähriges



Aus dem Zürcher Adventskalender nicht mehr wegzudenken: «Eine Million Sterne».

Bestehen. Mehr als 70 junge Freiwillige setzten sich für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein oder engagierten sich in der Aktionsgruppe Armut. Mit einem neuen Workshopangebot für Schulen zur Schuldenprävention für Jugendliche wurde das Angebot weiter ausgebaut. Die Grundkurse der Fachstelle «Begleitung in der letzten Lebensphase» zur Sterbebegleitung stiessen erneut auf erfreuliche Resonanz und wurden äusserst positiv bewertet.

FACHSTELLE PFARREILICHE SOZIALE ARBEIT (PFASOZ)

Fachstelle mit neuem Leitbild

Neues Leitbild, bewährte Wirkung: Die Fachstelle PFASOZ bleibt gefragt. Mit dem neuen Leitbild schärft die Fachstelle PFASOZ ihr Profil. Fachberatung und Coaching bleiben konstant stark nachgefragt. Vernetzungstreffen und ein berufsspezifisches Seminar gaben den Sozialarbeitenden praxisnahe Impulse. Zugleich nimmt das Interesse an diakonischer Begleitung in den Pfarreien spürbar zu. Dank guter Vernetzung im Feld der Sozialen Arbeit befindet sich die Fachstelle PFASOZ aktiv im fachlichen Austausch. Gemeinsam mit Sozialarbeitenden wurden 42 armutsbetroffene Kinder mit rund 25000 Franken unterstützt.

FACHSTELLE FLÜCHTLINGE

Unterstützen, sensibilisieren, aufklären

Die Fachstelle informiert mit Bildungsveranstaltungen, wie mit dem Fokusabend Syrien, das kirchliche Umfeld sowie die Öffentlichkeit über das Thema Flucht. Mit dem Kurs «Flucht und Asyl in der Schweiz» werden diese sensibilisiert, aktuelle Zahlen einordnen zu können und über das Asylverfahren Bescheid zu wissen.

Im Tandemprogramm «zäme da» bilden sich die Freiwilligen in ihrer transkulturellen Kompetenz weiter. Mit diesem Wissensrucksack begleiteten sie 113 Geflüchtete, mehr als für das Jahr 2025 geplant, in der sozialen Integration oder engagierten sich bei der Aktion «Beim Namen nennen».

CARITAS SECONDHAND

Secondhand macht glücklich

2025 entwickelten sich unsere Läden wiederum sehr gut: Wir haben mit insgesamt 30 Mitarbeitenden, 30 Freiwilligen, 3 Lernenden sowie Personen im Integrationsprogramm rund 3 Millionen Franken erwirtschaftet. Mit Freude haben wir am Literaturparcours «Fremdgehen»

teilgenommen und dadurch neue Kundinnen und Kunden gewinnen dürfen. Eine vielbeachtete Reportage in der SRF-Sendung «Kassensturz» Ende August hat uns nicht nur schönes Feedback gebracht, sondern uns auch in unserer wichtigen Arbeit bestärkt. Zudem haben wir InArtes, einer Ausbildungsstätte für intermediale Kunsttherapeut*innen in Winterthur, unser Schaufenster zur Verfügung gestellt, um psychische Gesundheit künstlerisch ins Bewusstsein zu rücken. In unserem Laden an der Asylstrasse haben wir eine Umstrukturierung vorgenommen, die bereits positive Ergebnisse zeigt. Caritas Secondhand läuft gut und wir blicken optimistisch in die Zukunft, auch deshalb, weil wir kontinuierlich daran arbeiten, uns weiterzuentwickeln.

KOMMUNIKATION, FUNDRAISING UND SOZIALPOLITIK

Alles aus einem Haus

Die Abteilung für Kommunikation, Fundraising und Sozialpolitik von Caritas Zürich gleicht einer Full-Service-Agentur: Praktisch alle Kommunikationsmittel und Fundraising-Massnahmen, Events und Kampagnen werden in den Büros an der Beckenhofstrasse konzipiert und umgesetzt. Das Resultat: Wir konnten unsere Einflussnahme zugunsten von armutsgefährdeten Menschen auch 2025 ausbauen, etwa mit dem Sozialpolitik-Apéro im Kantonsrat. Wir nutzen unsere Kontakte zu einzelnen Politiker*innen sowie regelmässige Austausche mit der Verwaltung. Am jährlichen Armutsforum wird jeweils deutlich: Unsere Themen stossen auf grosses Interesse – unsere Präsenz auf Social Media verstärkt dies zusätzlich. In den klassischen Medien schaffen wir es regelmässig, unsere Themen (Wohnungsnot, Lebenshaltungskosten, Gesundheit, Schulden) aktiv zu positionieren. Im Bereich Fundraising war 2025 ein herausforderndes Jahr. Privatpersonen, Unternehmen und kirchliche Institutionen unterstützten uns im vergangenen Jahr dennoch grosszügig, was uns sehr freut.

FINANZEN UND INFORMATIK

Kontinuität und digitale Weiterentwicklung

Im Berichtsjahr stand in der Abteilung Finanzen und Informatik die erfolgreiche Übergabe der Abteilungsleitung an den neuen Stelleninhaber im Sommer im Zentrum. Dank sorgfältiger

Organisation und umfassender Dokumentation verlief der Führungswechsel reibungslos und gewährleistete die Kontinuität der laufenden Prozesse. Ein weiterer Meilenstein war die flächendeckende Einführung des neuen Kassensystems in allen Secondhand-Läden. Nachdem im Vorjahr ein Prototyp getestet worden war, konnte die Lösung nun erfolgreich in den regulären Betrieb überführt werden. Zudem unterstützt die Abteilung den neuen Digitalisierungsverantwortlichen aktiv bei der Umsetzung strategischer Projekte. Dabei kommen vermehrt agile Methoden zum Einsatz, um die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken und die digitale Transformation weiter voranzutreiben.

PERSONAL UND FREIWILLIGE

Wir fördern Weiterbildung

Caritas Zürich fördert die Personalentwicklung mit der finanziellen wie zeitlichen (Teil-)Unterstützung von externen Weiterbildungen. Zudem finden für alle Mitarbeitenden interne Fachkolloquien statt. Im Herbst wurde eine Veranstaltung zum Thema «Nähe und Distanz» in Zusammenarbeit mit Dolores Waser Balmer von der Präventionsstelle im Bistum Chur durchgeführt. Dabei setzten sich die Mitarbeitenden u. a. anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag mit dem Thema auseinander. Weiterbildungen sind auch ein wichtiges Thema in der Freiwilligenarbeit. Nebst fachspezifischen Weiterbildungen in den Projekten, werden auch abteilungsübergreifende Weiterbildungen für Freiwillige angeboten. 2025 war dies zu den Themen «Transkulturelle Kompetenz» und «Wie funktioniert die Sozialhilfe?».

Entlastung bieten: In den Caritas-Märkten in Zürich und Winterthur können Produkte des täglichen Bedarfs günstig eingekauft werden.



Solides Ergebnis dank stabiler Ertragsstruktur

Caritas Zürich schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn vor Zuweisung an das Organisationskapital von 566 000 Franken ab. Die erhaltenen Zuwendungen aus Spenden, Legaten und privaten Beiträgen beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 2,7 Mio. Franken. Der Ertrag aus Legaten lag dabei unter dem langjährigen Durchschnitt.

Positiv entwickelten sich die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Die Secondhand-Läden steigerten ihre Verkaufserlöse erneut und konnten damit den Umsatzrückgang bei den Caritas-Märkten mehr als ausgleichen, sodass diese Ertragsposition insgesamt leicht zunahm. Der Betriebsaufwand nahm moderat zu. Dies steht unter anderem im Zusammenhang mit zusätzlichen Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung, mit denen Prozesse weiterentwickelt und Angebote zukunftsorientiert ausgestaltet werden.

Dem Fondskapital wurden netto 233 000 Franken zugewiesen. Dabei handelt es sich um bereits realisierte Beiträge für laufende Vorhaben, insbesondere das Projekt «Digitale Teilhabe». Das Organisationskapital erhöht sich damit auf 13,3 Mio. Franken und bildet weiterhin eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Finanzierung der Angebote von Caritas Zürich.

Bericht der Revisionsstelle

Wir haben die Jahresrechnung der Caritas Zürich (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die

Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite expertsuisse.ch/revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 16. März 2026

BDO AG



Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i. V. Raphael Hilbeck
Zugelassener Revisor

Bilanz

		31.12.25	31.12.24	Veränderung
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	1.1	4 266 022	3 219 725	1 046 297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	239 749	368 905	- 129 156
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.3	109 644	178 886	- 69 242
Vorräte	1.4	103 461	155 050	- 51 589
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.5	122 565	139 148	- 16 583
Umlaufvermögen		4 841 441	4 061 714	779 727
Finanzanlagen	1.6	10 607 581	10 323 058	284 523
Mobile Sachanlagen	1.7	218 758	178 225	40 533
Immobilien Sachanlagen	1.7	1 000 047	776 276	223 771
Anlagevermögen		11 826 386	11 277 559	548 827
Aktiven		16 667 827	15 339 274	1 328 554
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	810 263	328 884	481 379
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.2	148 037	146 001	2 036
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	532 346	486 182	46 164
Kurzfristiges Fremdkapital		1 490 646	961 067	529 579
Fondskapital	2.4	1 900 187	1 666 859	233 328
Total Fremd- und Fondskapital		3 390 833	2 627 926	762 907
Grundkapital		100 000	100 000	-
Gebundenes Kapital		5 247 792	1 195 074	4 052 718
Freies Kapital		7 929 203	11 416 274	- 3 487 071
<i>Gewinnvortrag 1.1.</i>		<i>11 416 274</i>	<i>9 105 911</i>	<i>2 310 363</i>
<i>Zuweisung an gebundenes Kapital</i>		<i>- 4 052 718</i>	<i>- 196 941</i>	<i>- 3 855 777</i>
<i>Jahresergebnis (vor Veränderung Organisationskapital)</i>		<i>565 647</i>	<i>2 507 304</i>	<i>- 1 941 658</i>
Organisationskapital	2.5	13 276 995	12 711 348	565 647
Passiven		16 667 827	15 339 274	1 328 554

Alle Zahlenangaben in CHF

Betriebsrechnung

		Rechnung 2025	Rechnung 2024
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen	3.1	2 656 304	4 039 375
<i>davon zweckgebunden</i>		1 148 116	1 267 644
<i>davon frei</i>		1 508 187	2 771 731
Beiträge der Kirche	3.2	3 459 315	3 191 589
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3	1 730 309	1 282 136
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.4	6 299 922	6 232 985
Betriebsertrag		14 145 849	14 746 084
AUFWAND			
Beratung		- 1 306 686	- 1 512 685
Projekte		- 5 875 079	- 5 792 049
Secondhand-Läden		- 2 515 958	- 2 372 547
Diakonie		- 760 047	- 728 450
Koordination Freiwilligenarbeit		- 11 224	- 19 235
Übrige Dienstleistungen		- 695 396	- 514 011
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	3.5	- 11 164 391	- 10 938 976
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	3.6	- 1 275 945	- 1 307 212
Administrativer Aufwand	3.7	- 1 129 100	- 934 739
Betriebsaufwand	3.8	- 13 569 436	- 13 180 927
BETRIEBSERGEBNIS		576 413	1 565 157
Finanzergebnis	3.9	253 497	688 286
Betriebsfremdes Ergebnis	3.10	- 32 869	- 60 771
Ausserordentliches Ergebnis	3.10	1 934	- 48 298
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		798 975	2 144 374
Veränderung des Fondskapitals	3.11	- 233 328	362 931
JAHRESERGEBNIS (vor Verwendung / Zuweisung Organisationskapital)		565 647	2 507 304
Zuweisungen (-) / Verwendungen (+)			
<i>Gebundenes Kapital</i>		- 4 052 718	196 941
<i>Freies Kapital</i>		3 487 071	- 2 310 363

Alle Zahlenangaben in CHF

Geldflussrechnung

	Rechnung 2025	Rechnung 2024
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT¹		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	565 647	2 507 304
Veränderung Fondskapital	233 328	-362 931
Abschreibungen auf Sachanlagen	219 242	211 890
Kursgewinn / Kursverlust Finanzanlagen	-103 698	-575 509
Thesaurierte Erträge Wertschriften	-131 512	-88 865
	783 008	1 691 889
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	198 398	130 926
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	51 589	-14 292
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	16 583	-32 974
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten	483 415	-235 964
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	46 164	-115 411
	1 579 157	1 424 174
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Finanzanlagen	-49 313	-988 297
Investitionen Sachanlagen	-483 547	-174 595
	-532 860	-1 162 892
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-	-
	-	-
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1 046 297	261 282
ZUNAHME / ABNAHME AN ZAHLUNGSMITTELN		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	3 219 725	2 958 443
Endbestand an flüssigen Mitteln	4 266 022	3 219 725
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	1 046 297	261 282

¹ Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit sind Beiträge der öffentlichen Hand enthalten (s. a. Anhang Pkt. 3.3).

Alle Zahlenangaben in CHF

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2025

	Bestand 31.12.2024	Interne Transfers ²⁾	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
FONDSKAPITAL						
Beratung	425 490	–	92 093	– 174 898	– 82 805	342 685
Diakonie	26 992	–	593 625	– 588 995	4 630	31 623
Projekte ¹⁾	270 244	–	5 253 228	– 5 120 740	132 488	402 732
Bedürftige Seebach – Schwamendingen – Oerlikon	52 591	–	184 941	– 211 900	– 26 959	25 632
Übrige Fonds	891 541	–	290 900	– 84 926	205 974	1 097 515
Total Fondskapital	1 666 859	–	6 414 787	– 6 181 459	233 328	1 900 187
ORGANISATIONSKAPITAL						
Grundkapital	100 000	–	–	–	–	100 000
Gebundenes Kapital ²⁾	1 195 074	4 000 000	52 718	–	4 052 718	5 247 792
Gewinnvortrag	9 105 911	2 310 363	–	–	2 310 363	11 416 274
Zuweisung/Verwendung aus geb. Kapital	– 196 941	– 3 803 059	–	– 52 718	– 3 855 777	– 4 052 718
Jahresergebnis (v. Veränd. Org.-Kapital)	2 507 304	– 2 507 304	565 647	–	– 1 941 658	565 647
Freies Kapital	11 416 274	– 4 000 000	565 647	– 52 718	– 3 487 071	7 929 203
Total Organisationskapital	12 711 348	–	618 365	– 52 718	565 647	13 276 995

¹⁾In der Position «Projekte» sind aktuell die Fonds KulturLegi ZH und SH sowie Caritas-Markt Zürich enthalten.

²⁾Die Erhöhung der Wertschwankungsreserven betrug CHF 52 718 und basiert auf dem aktuellen Wertschriftenbestand. Zur Finanzierung strategischer Projekte wurde ein Betrag von CHF 4 Mio. aus dem freien Organisationskapital dem gebundenen Organisationskapital zugewiesen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024

	Bestand 31.12.2023	Interne Transfers ²⁾	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
FONDSKAPITAL						
Beratung	504 978	–	269 579	– 349 066	– 79 487	425 490
Diakonie	101 877	–	445 406	– 502 733	– 74 885	26 992
Projekte ¹⁾	428 244	–	5 089 562	– 5 247 562	– 158 000	270 244
Bedürftige Seebach – Schwamendingen – Oerlikon	55 593	–	211 955	– 214 957	– 3 002	52 591
Übrige Fonds	939 097	–	25 750	– 73 306	– 47 556	891 541
Total Fondskapital	2 029 789	–	6 042 252	– 6 387 625	– 362 931	1 666 859
ORGANISATIONSKAPITAL						
Grundkapital	100 000	–	–	–	–	100 000
Gebundenes Kapital ²⁾	998 133	–	196 941	–	196 941	1 195 074
Gewinnvortrag	7 878 736	1 227 175	–	–	1 227 175	9 105 911
Zuweisung/Verwendung aus geb. Kapital	– 375 953.00	375 953	–	– 196 941	179 012	– 196 941
Jahresergebnis (v. Veränd. Org.-Kapital)	1 603 128	– 1 603 128	2 507 304	–	904 177	2 507 304
Freies Kapital	9 105 911	–	2 507 304	– 196 941	2 310 363	11 416 274
Total Organisationskapital	10 204 044	–	2 704 245	– 196 941	2 507 304	12 711 348

¹⁾In der Position «Projekte» sind aktuell die Fonds KulturLegi ZH und SH sowie Caritas-Markt Zürich enthalten.

²⁾Die Erhöhung der Wertschwankungsreserven betrug CHF 198 078 und basiert auf dem aktuellen Wertschriftenbestand.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Gesetz, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR-Art. 957–962), den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Caritas Zürich (True and Fair View).

Die Ermittlung des administrativen Aufwands erfolgt anhand der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten.

Diese richten sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

1.1 Flüssige Mittel

	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	17 971	21 696
Postcheck	1 633 929	607 368
Bankguthaben	2 614 122	2 590 662
Total flüssige Mittel	4 266 022	3 219 725

Alle Zahlenangaben in CHF

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es sind Forderungen über CHF 156 547 (Vorjahr CHF 162 769) an andere Caritas-Stellen und CHF 54 459 (Vorjahr CHF 38 378) gegenüber staatlichen Stellen enthalten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Diese Position beinhaltet Verrechnungssteuern, Saldi der Klientenkonti, Gutscheine sowie positive Saldi von Verrechnungskonten mit den Sozialwerken und -versicherungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.4 Vorräte

Beinhaltet die Warenbestände in den drei Caritas-Märkten Zürich Oerlikon, Zürich Kreis 4 und Winterthur. Die Bewertung erfolgt zum Einstandspreis.

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Hier handelt es sich um Leistungs- oder Geldguthaben, die zeitlich aus den einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen abgegrenzt werden. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.6 Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet die Wertschriften im Wert von CHF 10 431 464 (Vorjahr CHF 10 196 732) und die Mietzinsdepots von total CHF 176 116 (Vorjahr CHF 126 326). Die Finanzanlagen sind zum Verkehrswert bilanziert.

Es bestehen Wertschwankungsreserven von CHF 1 199 327 (Vorjahr CHF 1 146 609). Die Wertschwankungsreserven sind Teil des gebundenen Kapitals, welches wiederum Teil des Organisationskapitals darstellt.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellwerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3 000.

Informatik 4 Jahre, Fahrzeuge 4 Jahre, Mobiliar und Umbauten 5–10 Jahre, Immobilien 40 Jahre.

Aus einem Legat wurde die Caritas Zürich zu 50 Prozent Eigentümerin einer Liegenschaft. Durch Auflagen und Zweckbestimmung ist die Verfügbarkeit vorläufig eingeschränkt. Der Anteil an der Liegenschaft wurde mit einem Pro-Memoria-Franken aktiviert. Die Liegenschaft ist finanziell unbelastet.

Ein Grundstück, welches im Baurecht abgetreten wurde, ist zum Anschaffungswert (CHF 300 000) bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

Sachanlagen 2025	Grundstücke und Bauten	Grundstücke und Bauten (im Bau)	Mobiliar und Einrichtungen	Mobiliar und Einrichtungen (im Bau)	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.	1 768 791	–	381 095	–	350 250	114 417	2 614 553
Zugänge	–	349 696	–	60 892	72 959	–	483 547
Transfers	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte 31.12.	1 768 791	349 696	381 095	60 892	423 209	114 417	3 098 100
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	–992 515	–	–323 670	–	–248 350	–95 517	–1 660 052
Zugänge	–125 925	–	–23 625	–	–63 392	–6 300	–219 242
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	–1 118 440	–	–347 295	–	–311 743	–101 817	–1 879 294
Nettobuchwert Sachanlagen 31.12.	650 351	349 696	33 800	60 892	111 467	12 600	1 218 806

Sachanlagen 2024	Grundstücke und Bauten	Grundstücke und Bauten (im Bau)	Mobiliar und Einrichtungen	Mobiliar und Einrichtungen (im Bau)	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.	1 755 700	–	350 790	–	265 267	88 994	2 460 751
Zugänge	13 091	–	30 305	–	105 777	25 423	174 595
Transfers	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–20 793	–	–20 793
Anschaffungswerte 31.12.	1 768 791	–	381 095	–	350 250	114 417	2 614 553
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	–866 249	–	–298 015	–	–215 697	–88 994	–1 468 955
Zugänge	–126 266	–	–25 655	–	–53 447	–6 523	–211 890
Abgänge	–	–	–	–	20 793	–	20 793
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	–992 515	–	–323 670	–	–248 350	–95 517	–1 660 052
Nettobuchwert Sachanlagen 31.12.	776 276	–	57 425	–	101 900	18 900	954 501

Alle Zahlenangaben in CHF

2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet u. a. Verbindlichkeiten von CHF 78 050 (Vorjahr CHF 29 982) gegenüber anderen Caritas-Stellen und CHF 98 035 (Vorjahr CHF 114 425) gegenüber der Caritas-Markt-Genossenschaft.

2.2 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier sind die Bestände der Pfarrei-Konti, Klientenguthaben, nicht abgerechnete MwSt., negative Saldi von Verrechnungskonten mit den Sozialwerken und -versicherungen und der Saldo des Verbindungskontos zur einfachen Gesellschaft des Projektes «zäme da» bilanziert.

2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen

In dieser Position sind nebst den notwendigen zeitlichen Abgrenzungen auch Ferien- und Gleitzeitsaldi von CHF 271 686 (Vorjahr CHF 218 815) enthalten.

2.4 Fondskapital

Diese Position umfasst ausschliesslich zweckgebundene Mittel. Diese entstehen aus noch nicht verwendeten Zuwendungen für bestimmte Hilfeleistungen. Die Verwendung dieser Mittel unterliegt der vorgegebenen Zweckbestimmung. Über die Veränderungen gibt die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

2.5 Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich aus Grundkapital, gebundenem Kapital und dem freien Kapital zusammen. Das Grundkapital entspricht dem ausgeschiedenen Vereinskapi tal. Unter gebundenem Kapital werden Werte ausgewiesen, welche durch Vorstandsbeschluss im Sinne einer Absichtserklärung für bestimmte Ziele ausgeschieden wurden. Darin sind zurzeit Wertschwankungsreserven von CHF 1 199 327 (Vorjahr CHF 1 146 690) sowie Fonds für strategische Projekte von CHF 4 000 000 (Vorjahr CHF 0) enthalten. Über die Veränderungen gibt ebenfalls die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

3.1 Erhaltene Zuwendungen

Sammelaktivitäten sowie Legate und private Zuwendungen führten im Jahr 2025 zu einem Ergebnis von CHF 2,7 Mio. (Vorjahr CHF 4,0 Mio.).

	2025	2024
Spenden	1 541 503	1 696 362
Legate	289 475	1 573 757
Private Beiträge	825 325	769 255
Total erhaltene Zuwendungen	2 656 304	4 039 375
davon zweckgebunden	1 148 116	1 267 644
davon frei	1 508 187	2 771 731

3.2 Beiträge der Kirche

Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
Kath. Körperschaft	2 613 300	2 590 000
Kath. Körperschaft (zweckgebundene Beiträge) ¹	575 420	369 320
Katholisch Stadt Zürich	140 000	140 000
Kirchgemeinden	49 076	34 957
Kath. Institutionen diverse	81 519	57 312
Total kirchliche Beiträge	3 459 315	3 191 589
davon zweckgebunden	655 625	432 833
davon frei ²	2 803 690	2 758 756

Alle Zahlenangaben in CHF

¹ Beiträge an Zürcher Beratungsstelle für Asylsuchende, die Fachstelle für Flüchtlingsfragen und das Projekt «Digitale Teilhabe» der KulturLegi Zürich

² Der Beitrag der Kath. Körperschaft wird dem Subventionsbeschluss entsprechend verwendet, er wird aber aus der Betrachtung der Fonds als «frei» behandelt.

Die Bereitstellungskosten (Direktion, Administration, Personalwesen, Kommunikation, zentrale Dienste) betragen CHF 2 247 455 (Vorjahr CHF 2 056 600).

3.3 Beiträge öffentliche Hand

Folgende Angebote wurden durch Beiträge der öffentlichen Hand unterstützt.

	2025	2024
«mit mir»	43 000	44 000
Caritas-Markt Winterthur	60 928	80 360
Caritas-Markt Zürich	270 193	338 298
KulturLegi Zürich	680 355	196 505
KulturLegi Schaffhausen	35 000	35 000
LernLokal	51 644	50 000
Lernstube	178 252	172 180
incluso	118 061	119 250
Copilot	137 996	134 500
WohnFit	98 880	98 880
Neuer Standort in Zürich Altstetten (KulturLegi/ Caritas-Markt)	50 000	–
youngCaritas	–	6 463
Secondhand-Läden	900	750
Familienberatung, Mobile Sozialberatung	5 000	5 000
Ohne Zweckbindung	100	950
Total	1 730 309	1 282 136

Alle Zahlenangaben in CHF

3.4 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Secondhand-Läden erzielten einen Umsatz von CHF 3 190 389 (Vorjahr CHF 2 952 404) und die Caritas-Märkte einen Umsatz von CHF 2 448 799 (Vorjahr CHF 2 663 824). Der Rest von CHF 660 734 (Vorjahr CHF 616 758) verteilt sich auf die Abteilungen Projekte, Beratung, Diakonie und Kommunikation. Insgesamt wurden CHF 2 880 548 (Vorjahr CHF 3 060 590) zweckgebunden erwirtschaftet und damit auch Fonds zugewiesen.

3.5 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Diese Position gibt den Bruttoaufwand aller Angebote und Projekte wieder.

3.6 Fundraising- und allgemeiner Kommunikationsaufwand

In dieser Position sind auch die Aufwände der Fachstelle Kommunikation D-CH im Betrag von CHF 142 975 (Vorjahr CHF 142 921) enthalten. Die Fachstelle ist selbsttragend – die entsprechenden Erträge sind unter «Erlöse aus Lieferungen und Leistungen» enthalten.

3.7 Administrativer Aufwand

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes erfolgt in Übereinstimmung mit der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

Diese Position entspricht den Gesamtkosten der Administration (Direktion, Personalwesen, Buchhaltung). Da in der Betriebsrechnung die Gesamterträge (inkl. Hilfskostenstellen) wie auch die ausserordentlichen Aufwände und Erträge unabhängig ausgewiesen werden (Bruttoprinzip), besteht die Notwendigkeit, das verbleibende Ergebnis der Hilfskostenstellen auszuweisen. Dieser Erfolg von CHF 2 211 (Vorjahr CHF 1 893) ist in der Position Administration subsumiert.

3.8 Betriebsaufwand

	2025	2024
PROJEKT- UND DIENSTLEISTUNGSaufWAND		
Unterstützungsleistungen	768 059	760 484
Personalaufwand	6 352 141	6 109 621
Beiträge an Kooperationen	569 876	443 369
Wareneinkauf und Sachaufwand	2 802 229	2 984 890
Abschreibungen	80 766	78 049
Indirekter Aufwand (Umlagen)	591 320	562 564
Total	11 164 391	10 938 976
FUNDRAISING UND KOMMUNIKATION		
Personalaufwand	782 721	759 567
Beiträge an Kooperationen	2 085	2 420
Sachaufwand	386 077	450 073
Indirekter Aufwand (Umlagen)	105 062	95 152
Total	1 275 945	1 307 212
ADMINISTRATION		
Personalaufwand	963 222	783 784
Beiträge an Kooperationen	1 891	2 331
Sachaufwand	74 321	72 587
Indirekter Aufwand (Umlagen)	87 455	74 145
Ausgleich Erfolg Hilfskostenstellen	2 211	1 893
Total	1 129 100	934 739
TOTAL BETRIEBSaufWAND	13 569 436	13 180 927
LIEGENSCHAFTEN		
Personalaufwand	–	–
Abschreibungen	99 700	99 700
Sachaufwand	59 569	61 171
Umlagen	–66 400	–35 900
Total	92 869	124 971
HILFSKOSTENSTELLEN (verteilte Kosten)		
Personalaufwand	232 029	205 256
Abschreibungen	38 776	34 141
Sachaufwand	448 844	458 456
Umlagen	–717 437	–695 961
Total	2 211	1 893
Total Personalaufwand	8 330 113	7 858 229
Total Abschreibungen	219 242	211 890

Alle Zahlenangaben in CHF

3.9 Finanzergebnis

Der verbuchte Kurserfolg betrug CHF +103 459 (Vorjahr CHF +575 509); die Nettoerträge aus Wertschriften, Finanzanlagen und flüssigen Mitteln (Erträge abzgl. Finanzaufwände) beliefen sich auf CHF +150 038 (Vorjahr CHF +112 777).

3.10 Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis

2025

Es ist der Nettoerfolg der Liegenschaften als betriebsfremd ausgewiesen. Im ausserordentlichen Ergebnis sind Bereinigungen aus der Klientenbuchhaltung gebucht.

2024

Es ist der Nettoerfolg der Liegenschaften als betriebsfremd ausgewiesen. Im ausserordentlichen Ergebnis sind Rückzahlungen zweckgebundener Gelder aus Vorjahren verbucht.

3.11 Veränderungen des Fondskapitals

Die Veränderung des Fondskapitals ergibt sich aus den Zuweisungen zweckgebundener Mittel sowie deren Verwendung gemäss Zweckbestimmung. Die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» gibt darüber weitere Auskunft.

WEITERE ANGABEN

Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe und die Geschäftsleitung

Präsidium und Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Für Auslagen und Sitzungen erhalten sie eine Pauschale. Im Jahre 2025 sind insgesamt CHF 5 960 (Vorjahr CHF 7 400), davon CHF 1 000 (Vorjahr CHF 1 200) fürs Präsidium, entschädigt worden.

Die Brutto-Gesamtbezüge der Geschäftsleitung inkl. Kinder- und Ausbildungszulagen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 935 128 (Vorjahr CHF 886 475).

Wichtigste Erlösquellen

Die Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen stellen die grösste Ertragsposition dar, gefolgt von den Beiträgen der Kath. Körperschaft (grösster Einzelgeldgeber) und der öffentlichen Hand. Diese Erträge werden nach ihrer Fälligkeit ertragswirksam verbucht.

Zuwendungen wie Spenden, Legate, Opfer, Kollekten, Beiträge von Stiftungen usw. werden nach effektivem Geldeingang verbucht.

Honorar Revisionsstelle

Die totalen Honorarentschädigungen an die BDO AG, Zürich betragen im Berichtsjahr CHF 17 311 (Vorjahr CHF 21 808). Sie bezogen sich ausschliesslich auf Revisionsdienstleistungen.

Personalvorsorge

Die Caritas Zürich ist der Pensionskasse für Angestellte der röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Zürich angeschlossen. Per 31.12.2024 wies die Kasse einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 105,7 Prozent (Vorjahr 99,8 Prozent) aus.

Per 31.12.2025 bestand eine Schuld gegenüber der Pensionskasse von CHF 37 (im Vorjahr keine Schuld oder Guthaben).

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollstellen über 50, aber unter 250.

Nahestehende Personen

Caritas Schweiz und die regionalen Caritas-Organisationen gelten gemäss Swiss GAAP FER nicht als nahestehende Gesellschaften.

Mit den gemäss Definition FER 15 nahestehenden Personen, dem Vorstand und der Geschäftsleitung, fanden keine offenlegungspflichtigen Transaktionen statt.

Naturalien und Freiwilligenarbeit

Caritas Zürich erhält Kleider- und übrige Sachspenden. Sie sind in der vorliegenden Jahresrechnung mit CHF 3 190 389 (Vorjahr CHF 2 952 404) im Konto Verkäufe und Dienstleistungen enthalten.

Die Albert-Niedermann-Hartmann-Stiftung weist in ihrem Jahresbericht aus, dass die Mieten an der Beckenhofstrasse 16 um CHF 177 969 (Basis 2024 – im Jahr 2023 CHF 173 985) und an der Birmensdorferstrasse 50 um CHF 21 237 (Basis 2024 – im Jahr 2023 ebenfalls CHF 21 237) vergünstigt wurden.

Die Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul vergünstigt die Mieten an der Birmensdorferstrasse 34 jährlich um 12 000 CHF (Vorjahr ebenfalls 12 000 CHF).

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 37 480 Stunden (Vorjahr 34 710) durch Freiwillige geleistet.

Leasing-Verbindlichkeiten

Per 31.12.25 bestanden keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr ebenfalls).

Langfristige Mietverträge

Mietverpflichtungen mit fester, überjähriger Laufzeit bestehen im Total von CHF 1 280 097 (Vorjahr CHF 1 582 199).

Einfache Gesellschaft mit evangelisch-reformierter Landeskirche des Kantons Zürich

Caritas Zürich hat sich mit der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in Form einer einfachen Gesellschaft zusammengeschlossen für die Umsetzung der Leistungsvereinbarung «Kantonales Integrationsprogramm (IAZH) – Tandemprogramm 2024–2026». In der vorliegenden Bilanz (Pos. 2.2) besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschaft von CHF 3 316 (Vorjahr CHF 2 820).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

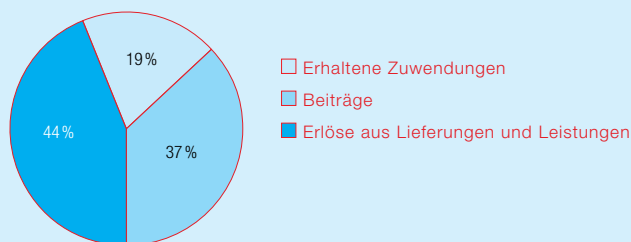
Nach dem Bilanzstichtag bis zur Abnahme der Jahresrechnung durch den Vorstand am 24. Februar 2026 sind keine finanziellen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 wesentlich beeinflussen würden.

Mittelherkunft und Mittelverwendung

	2025	in %	2024
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen	2 656	18,8	4 039
Spenden	1 431	10,1	1 588
Legate	289	2,0	1 574
Opfer	110	0,8	108
Beiträge private Institutionen	825	5,8	769
Beiträge	5 190	36,7	4 474
Beiträge der kath. Kirche	3 459	24,5	3 192
Beiträge der öffentlichen Hand	1 730	12,2	1 282
Erlöse aus Lieferungen u. Leistungen	6 300	44,5	6 233
Total Betriebsertrag	14 146	100,0	14 746
Finanzergebnis	253		688
Übriges Ergebnis inkl. a. o. Ergebnis	2		-
Total	14 401		15 434

Alle Zahlenangaben in 1000 CHF

Herkunft der Erträge

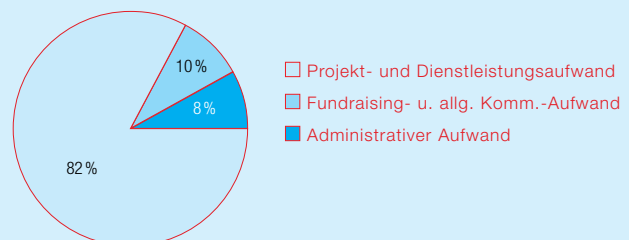


Freiwillige

Einsatzort	Corporate Volunteering		Privates Engagement	
	Anz. Pers.	Einsatzstd.	Anz. Pers.	Einsatzstd.
Caritas-Märkte	11	140	20	3 588
Copilot	-	-	45	1 439
«Eine Million Sterne»	-	-	41	107
incluso	9	810	95	6 646
LernLokal	-	-	70	4 454
«mit mir»	3	18	99	5 000
Secondhand-Läden	9	27	29	7 569
Sockenspenderinnen	-	-	40	4 774
Stellwerk 500	-	-	4	150
Vorstand	-	-	8	143
Weihnachtsfeier	-	-	62	270
Weihnachtswunschaktion	40	280	2	10
WohnFit	-	-	13	700
youngCaritas	-	-	73	1 355
Total	72	1 275	601	36 205
Personen/Stunden total			673	37 480

	2025	in %	2024
AUFWAND			
Projekt- u. Dienstleistungsaufwand	-11 164	82,3	-10 939
Beratung	-1 307	9,6	-1 513
Projekte	-5 875	43,3	-5 792
Secondhand-Läden	-2 516	18,5	-2 373
Diakonie	-760	5,6	-728
Koordination Freiwilligenarbeit	-11	0,1	-19
Übrige Dienstleistungen	-695	5,1	-514
Fundraising- u. allg. Komm.-Aufwand	-1 276	9,4	-1 307
Fundraising	-585	4,3	-626
Kommunikation	-548	4,0	-539
Fachstelle Komm. D-CH	-143	1,1	-143
Administrativer Aufwand	-1 129	8,3	-935
Total Betriebsaufwand	-13 569	100,0	-13 181
Finanzergebnis	-		-
Übriges Ergebnis inkl. a. o. Ergebnis	-33		-109
Total Aufwand	-13 602		-13 290
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	799		2 144
Veränderung des Fondskapitals	233		-363
Jahresergebnis	566		2 507

Kennzahlen gemäss ZEWO-Richtlinien



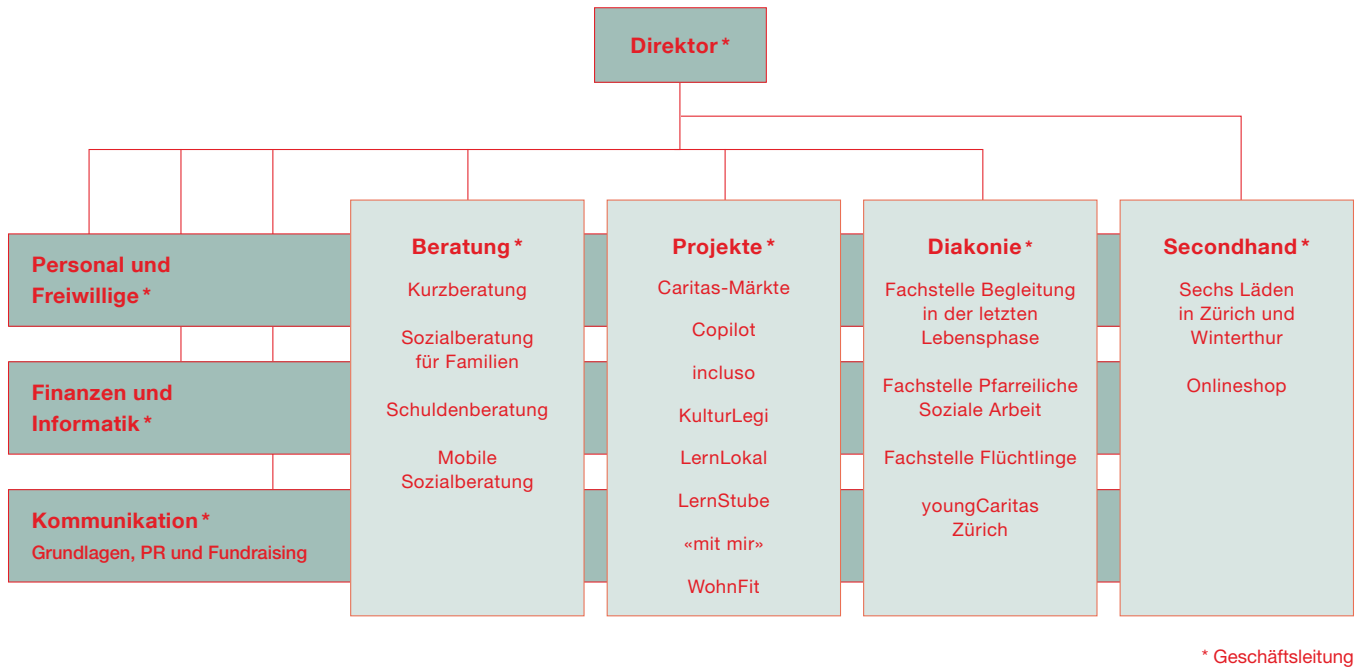
Personalkennzahlen

	Anz. Pers.
Mitarbeitende (64,5 Vollzeitstellen)	91
Mitarbeitende im Stundenlohn	1
Lernende/Praktika	5
Angestellte im Teillohn	10
Mitarbeitende aus Einsatzprogramm	25
Mitarbeitende aus Integrationsprogramm	7

Corporate Volunteering

Im Rahmen von Corporate-Volunteering-Einsätzen stellen Unternehmen Mitarbeitende für Freiwilligen-Engagements frei und übernehmen die bei diesem Einsatz anfallenden Kosten.

Organigramm Caritas Zürich



VORSTAND



Cristina Schiavi
Präsidentin seit 2020, Vorstandsmitglied seit 2008
Dr. iur. Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin FHA



Felix Frey
Vorstandsmitglied seit 2023
Dr. iur. Rechtsanwalt, Vertretung Katholisch Stadt Zürich
Ressort: Personal und Recht



Marie-Christine Schindler
Vizepräsidentin, Vorstandsmitglied seit Mai 2019
PR-Beraterin
Ressort: Kommunikation und Digitalisierung



Davide Loss
Vorstandsmitglied seit 2023
Rechtsanwalt MLaw, Kantonsrat
Ressort: Politik



GV Luis Varandas
Vorstandsmitglied seit 2023
Generalvikar
Vertretung des Bistums Chur



Daniel Otth
Vorstandsmitglied seit 2019, Synodalrat Soziales und Ökologie,
Finanzfachmann und Theologe, Vertretung Kath. Kirche im Kt. ZH
Ressort: Synodalrat, Präsidium Begleitkommission, Oekmi



Claudia Colic
Vorstandsmitglied seit 2008, lic. oec. publ.
Ökonomin im Finanzdienstleistungssektor
Ressort: Finanzen und Anlagerat



Marcel von Holzen
Vorstandsmitglied seit 2023, Pfarrer
Vertreter des Dekanats Zürich Stadt
Ressort: Kirche und Pfarreien

GESCHÄFTSLEITUNG



Björn Callensten
Direktor, Mitglied seit 2017



Bernhard Jurman
Leiter Abteilung Beratung,
Mitglied seit 2017



Martin Ruhwinkel
Leiter Abteilung Diakonie,
Mitglied seit 2017



Nicole Marthaler
Leiterin Abteilung Personal und
Freiwillige, Mitglied seit 2018



Ciara Grunder
Leiterin Abteilung Projekte,
Mitglied seit 2022



Fiona Trachsel
Leiterin Abteilung Kommunikation,
Mitglied seit 2024



Chatrina Nicolay
Leiterin Abteilung Secondhand,
Mitglied seit 2024



Michael Busse
Leiter Abteilung Finanzen und
Informatik, Mitglied seit 2025

Herzlichen Dank

Wir danken unseren Spendenden für ihre grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Ihr Engagement und ihre Solidarität bringen uns unserer Vision näher, dass alle Menschen im Kanton Zürich genug zum Leben haben.

Beiträge von Stiftungen und Institutionen

- Adele Koller-Knüsli Stiftung
- Albertus Magnus Stiftung
- Almatrust Stiftung
- atDta-Stiftung
- Baugarten Stiftung
- Caritas Schweiz
- Carl Hüni-Stiftung Winterthur
- David Bruderer Stiftung
- Dear Foundation Solidarité Suisse
- Dora Grob-Reinhart-Stiftung
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Gebauer Stiftung
- Gemeinnütziger Frauenverein Bülach
- Geschwister Albert und Ida Beer-Stiftung
- Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung
- Günther Caspar-Stiftung
- Hülfs-Gesellschaft in Zürich
- Linsi Foundation
- Lions Club Meilen
- Otto Gamma-Stiftung
- Prof. Otto Beisheim Stiftung
- Renée Spalinger-Stiftung
- Stiftung Binelli & Ehram Zürich
- Stiftung Corymbo
- Stiftung der Gottfried-Keller-Loge I.O.O.F.
- Stiftung Kastanienhof
- Stiftung St. Stephanus
- Stiftung Werdgarten
- Winterhilfe Kanton Schaffhausen
- Winterhilfe Zürich
- Zangger-Weber Stiftung

Spenden und Beiträge von Kirchen

- Synode und Synodalrat der katholischen Kirche im Kanton Zürich
- Katholisch Stadt Zürich
- English Speaking Catholic Mission
- Evangelisch-ref. Kirchgemeinde Wallisellen
- Kath. Pfarramt Dübendorf
- Kath. Pfarramt Egg
- Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
- Kath. Pfarramt Herz Jesu Oerlikon
- Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit Rüti, Dürnten, Bubikon
- Kath. Pfarramt Küsnacht-Erlenbach
- Kath. Pfarramt Liebfrauen
- Kath. Pfarramt Maria Krönung
- Kath. Pfarramt Maria Lourdes

- Kath. Pfarramt Opfikon-Glattbrugg
- Kath. Pfarramt Pfäffikon ZH
- Kath. Pfarramt Seuzach
- Kath. Pfarramt St. Agatha und St. Josef
- Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Winterthur
- Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zürich
- Kath. Pfarramt Wetzikon
- Kirchenstiftung Egg
- Kirchenstiftung St. Anton
- Kroatenmission
- Pfarrkirchenstiftung St. Gallus
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Birmensdorf
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Küsnacht
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Schlieren

Beiträge der öffentlichen Hand

- Stadt Zürich, Finanzdepartement
- Stadt Zürich, Sozialdepartement
- Stadt Zürich, Stadtentwicklung, Fachstelle Diversität, Integration, Antirassismus (FS DIA)
- Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Mittelschul- und Berufsbildungsamt
- Amt für Stadtentwicklung, Winterthur
- Gemeinde Wetzikon
- Stadt Uster
- Stadt Wallisellen

Spenden von Unternehmen

- A Plus Management GmbH
- AXA Versicherungen AG
- CIT AG
- EF Education First

- Energie 360°
- Equinix
- Google Schweiz
- Holcim
- Huber + Suhner
- iWay AG
- LGT Bank Switzerland
- Luzius Winkler Gartenbau GmbH
- Nordwand Group AG
- PUBLICTOOLS AG
- Salto Entertainment AG
- SHL Medical
- SIX Group
- Swissing AG
- Tecalto AG
- Treuhand Schweizer AG
- TX Group AG
- UBS AG
- UBV Lanz AG
- W.R. Bernhard Wettwil AG
- Zürcher Kantonalbank

Im Geschäftsbericht erwähnen wir ausschliesslich Spenden ab einem finanziellen Beitrag von 2000 Franken. Wir danken unseren privaten Spenderinnen und Spendern, die wir nicht namentlich aufführen, sowie all jenen Organisationen, welche nicht erwähnt werden möchten. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an 49 Gemeinden und rund 1400 Angebotspartner der KulturLegi, sowie an die zahlreichen Institutionen und Unternehmen, die uns mit Sachspenden bedacht haben.

Die KulturLegi ermöglicht Teilhabe in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit.



Hauptsitz

Caritas Zürich
Beckenhofstrasse 16
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 366 68 68
info@caritas-zuerich.ch
Mo.–Fr. 8.30–11.30 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr. 13.30–17 Uhr

Caritas-Märkte

Unsere Märkte in Zürich und Winterthur finden Sie unter www.caritas-zuerich.ch/markt

Caritas Secondhand

Unsere Läden in Zürich und Winterthur sowie unseren Onlineshop finden Sie unter www.caritas-secondhand.ch
www.instagram.com/caritas_secondhand

KulturLegi Kanton Zürich

Hohlstrasse 448, 8048 Zürich
www.kulturlegi.ch/zuerich

Stellwerk 500

Hohlstrasse 500, 8048 Zürich

Kurzberatung

Tel. 044 366 68 28

Schuldenberatung

Tel. 044 366 68 29

Caritas Zürich online

www.caritas-zuerich.ch
www.instagram.com/caritaszuerich
www.linkedin.com/company/caritas-zürich
www.facebook.com/caritaszuerich
www.youtube.com/caritaszuerich



Wir helfen Menschen.

Spendenkonto

IBAN: CH38 0900 0000 8001 2569 0